Medieninformation, 17.12.2020

Millionenauftrag für Grazer Medtechnik-Unternehmen

GRAZ, ÖSTERREICH – Positive Wirtschafts-News sind in Zeiten der Krise selten. Umso erfreulicher sind diese Nachrichten aus Graz: Ein Auftrag in Millionenhöhe lässt das Unternehmen positiv in die Zukunft blicken.

Die Geschäftsführung geht mit Zuversicht in das neue Jahr (v.l. CTO A. Kollreider, CSO W. Veitl)

Mit Innovationsgeist durch die Krise

Gegründet als Zwei-Personen-Startup blickt das Unternehmen Tyromotion mittlerweile auf 13 Jahre Erfahrung in der Rehabilitationstechnik zurück. Seit Bestehen wird ein großer Fokus auf Forschung und Entwicklung gelegt. «Wir verstehen uns als hochinnovatives Unternehmen, das gerne neue Wege beschreitet. Die Krise geht natürlich auch an uns nicht spurlos vorüber, dennoch hat sie auch viel Positives mit sich gebracht. Gerade wenn es um die Themen Heimtherapie oder reduzierter Kontakt im medizinischen Bereich geht, führt kein Weg an robotischen Systemen vorbei.», ist sich Geschäftsführer Wolfram Veitl (CSO) sicher.

Auch in Zeiten von COVID-19 gibt es Schlaganfälle

«Leider verdrängt die aktuelle Krise viele andere medizinische Themen. Noch immer erleiden alleine in Österreich jährlich rund 25.000 Menschen einen Schlaganfall. Diese Personen und das medizinische Personal gilt es zu unterstützen. Es braucht rasche, qualifizierte Betreuung und ein hochintensives Therapiekonzept – dieses bietet unsere Rehabilitationslösung.», sagt Mitbegründer und Geschäftsführer Alexander Kollreider (CTO).

1 Million Euro aus Spanien

Mitunter sorgt ein Auftrag aus Spanien für volle Geschäftsbücher in der steirischen Zentrale. Alle Geräte werden beinahe zu 100 % in der Nähe des Grazer Hauptbahnhofes entwickelt, hergestellt und von dort aus in die ganze Welt verschifft. Die Lieferung mit mehreren Systemen nach Spanien wird nur eine von vielen bleiben. «Die wachsende Auftragslage sowie das stabile finanzielle Fundament durch die beteiligte Gesellschaft sind die besten Voraussetzungen für die weitere Entwicklung in Graz und darüber hinaus.», ergänzt Geschäftsführer Alexander Kollreider (CTO). Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu schützen, setzt man auf ein umfassendes Hygienekonzept, flexible Home-Office-Regelungen und eine gehörige Portion Teamspirit. «Die Tyros, wie sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst nennen, haben schon viel gemeinsam geschafft und werden auch in Zukunft zusammenhalten.», gibt sich die Geschäftsführung optimistisch.

Das Unternehmen Tyromotion

Die Vision von Tyromotion ist es, Patientinnen und Patienten mit neurologischen Einschränkungen ihre Unabhängigkeit und Lebensqualität zurückzugeben. Modernste Technologien wie Robotik, Sensorik, Virtual Reality und Gamification begleiten motivierend und effektiv durch den Rehabilitationsprozess.
Über 80 Mitarbeiter, 40 Vertriebspartner und eine 20%ige Investitionsquote in Forschung und Entwicklung garantieren Innovation auf höchstem Niveau. Die rund 3.000 Installationen des Grazer Unternehmens befinden sich weltweit in über 55 Ländern im Einsatz.

Presse-Rückfragen an: Michaela Partel, MPH // +43 660 89 76 035 // michaela.partel@tyromotion.com //

Texte & Bilder zur freien Verwendung